

Wir bieten eine Masterarbeit an über Verbal Fluency bei Autismus Spektrum Störungen

im Rahmen der **Autect-Studie** (Study for **Autism Detection** via video analysis)

Einführung und Ziel

Neben den Hauptsymptomen werden motorische Defizite wie Dyspraxie oder abnorme Gangart als eine der Charakteristika von Autismus-Spektrum-Störungen (ASD) beschrieben. Verbal Fluency (deutsch: Wortflüssigkeit; VF) ist die Fähigkeit, innerhalb einer begrenzten Zeit neue Antworten auf einen Hinweis oder Stimulus zu erzeugen. VF kann in semantisches und aktionales VF eingeteilt werden. Bisher sind die Befunde von VF bei ASD inkonsistent, weisen jedoch auf spezifische Beeinträchtigungen hin. Nach unserer Kenntnis hat keine Studie systematisch motorische Beeinträchtigungen oder die mögliche Verbindung zwischen diesen beiden Entitäten bei Erwachsenen mit hochfunktioneller ASD untersucht. Wir vermuten, dass ASD-Patienten in Übereinstimmung mit der motorischen und der grammatischen Theorie eingeschränkte motorische Fähigkeiten und schlechte verbale Fähigkeiten vor allem im Bereich der Handlungsflüssigkeit zeigen, und dass Personen mit schwereren motorischen Beeinträchtigungen auch geringere verbale Fähigkeiten zeigen.

Methoden

Wir untersuchten erwachsene Teilnehmer mit der Diagnose hochfunktioneller ASD mit einem IQ > 85 und gesunden Kontrollen (HCs), die nach Geschlecht, Alter, IQ und BMI gematcht waren. Insgesamt untersuchten wir 83 Probanden (n ASD = 38, n HCs = 45). Als Test wählten wir den Regensburger Wortflüssigkeitstest

Arbeitsanforderungen

- Bearbeiten von Audiodaten von ca. 40 Teilnehmern über die Software PRAAT (Boersma, 2017)
- Quantitative und qualitative Analysen von VF, einschließlich der Untersuchung von Cluster und Switches in VF mit etabliertem Algorithmus
- Verfassen einer Masterarbeit in Paper-Form mit der Möglichkeit einer Co-Autorenschaft in einer Publikation in einem Peer-Reviewed-Journal
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dr. med. Behnoush Behnia behnoush.behnia@charite.de oder

Prof. Dr. med. Stefan Röpke stefan.roepke@charite.de (Tel: 030-450-517545)